



Lieschtler Fasnacht 2013

D Bänk vom Muser Schang



Ha letschi mol mit myner Ex e Techtelmechtel gha,
o hätt I das doch au lo sy, I Trottel vom ne Ma!
Sithär do bysssts my ganz brutal und sChratze mahnt my dra,
was sone Wiedervereinigung für lausigi Folge cha ha.

Der Benedikt in Rom tritt zrugg, hets gheisse hüt zMittag,
er chiem sym Amt wäg Altersbräschte eifach nümme z Schlag,
o liess doch no ne Katholik, anstatt sys Ämtli z bhalte,
in so verwickte Zyte au sovil Vernunft lo walte.

Wenn du e grüene Nochber hesch und sisch nit mol der Ott,
wenn dMaya Wirz ghörsch jödele: O Gott, o Gott, o Gott,
wenn du vom Nochber s'zMorge im Schoss hesch und zwar s ganz,
denn bisch im Reigetschwilerbus uf Höchi Hülfte schanz!

Uf eim Plakat vom Pauli Paff do zeigt er mit der Hand,
und uf em andre hockt er schneewyss uf me Brunnerand,
jä, das het sovil Spannig, Früschi und Sexappeal extreme,
as wärbi sTrudi Gärschter für Antifaltecreme.

Do letschi macht my Schwoger so zwüsche zweune Bier:
My Bueb luegt ständig sDschungelcamp, jetz will er au Hartz 4,
er gieng doch gsheyter in der Jugend scho ne bizzli dra,
I ha my IV Ränte ämmel denn scho längschtens gha.

Weisch no, der Don Quijote, wo gege sWindrad kämpft?
So Lüt sy hüt im Hasebüehl total mit Pille dämpft.
Apropos Windrad, Hasebüehl, s bescht wär, wills mer schyne,
jetz alli Don Quijote use und Pegoraro ine!

Der Schafroth het kei Lämpli kauft, wil ers jo doch nie brüchti,
er syg jo so scho von ellei die allerhellschi Lüchti,
derfür chauft d GLP grad hundert, han I öppe gschätzti,
do gseht me, dHoffnung uf Erlüchtig stirbt allewyl erscht zletscht.

Wil dFrau will skype, han I au en iPhone müesse ha,
jetz luegt my die au underwägs no so hässig a,
do han Is iPhone gschüttlet und has an Bode knallt,
jetz het die Mätz my azeigt wäg hüslicher Gewalt.

Im Salon am ne schöne Tag seit sich der Figaro:
Jetz kaufi nomeh Huseli, I willi alli do,
I kaufi, kaufi, poco a poco kaufi Lieschtel ganzi,
denn heissa nümma Rothusstross, denn heissa Via Manzi.

My Frau macht Hata-Yoga, Pilates und Taiji,
Meditatione, Zenbuddhismus, Otemtherapie,
und au für Feng Shui isch sy off', I mein us myner Sicht,
bisch für alles off, denn bisch au nit ganz dicht!

Us nündrissig Kilometer im ne höche Boge
isch letschi doch de Oeschterrycher zrugg uf dÄrde gfloge,
nur das mit dem Rekord, das isch erstunke und erloge,
bym FCB ischs Vögeli in höchrem Boge gfloge.

E Schwyzer de brucht vierzig Pfund WC-Papier im Johr
und schynts e Schwob nur drissig Pfund, das chunnt mir logisch vor,
die Differänz in Pfund het halt e höchere Grund,
dasch, wil bym Schwob scho sovil Schissdräck obenuse chunnt.
Drum brucht der Steibrück, chasch druf wette, e Zäntner meh Papierserviette!

Für Viagra und für Silikon wird feufmol meh usgeh
as für Alzheimer Prophylaxe, me wirds denn später gseh:
Pflägheim voll vo Megamöps und Ständer wie Granit,
nur kei Patient erinnret sich, was afo do dermit!

Bym Thema Ustusch mit em Usland chömmme eim fascht dTräne,
dänk nur an dStaate, dyny Date sy scho alli däne,
und suechsch du grad dy Portmonee, denn wet I no erwähne,
dasch dänk jetz scho im Elsass us im Camp by de Rumäne.

Znacht im Museum ghört me schynts jetz dMüs und dRatte chlage:
Sisch nümme so wie albedie, es gohts is jetz an Chrage,
me streut is Gift, me schlot is zTod und keini chunnt dervo,
sowit wärs undrem Mörgeli nie und nimmer cho!

De Mais vo der Frau Himmelreich wäg ihrem Decoltee,
vil Holz het de Herr Brüderle dört ämmel nit grad gseh,
dFrau Merkel fändi Herrewitz au immer so zum Gruse,
do danksch as Ma: Wenn luegt denn dere je mol ein in dBluse?

My Unggle Fritz der Polizischt isch jetz vor fünfg Jahr gstorbe,
dört isch my alti Tante Schuggi jung scho Wittfrau worde,
sithär suecht sie ein wie der Fritz mit Uniform und Muggi,
was meinsch, wie schurig schuggerig isch drum my Tante Schuggi!

I gibts jo zue, I han e bizz e melancholischs Gmüet,
wenns dusse stürmt und fyn e bizz durs Fänschter ine zieht,
denn dänk I zrugg sentimental und tröschte cha my weni,
wie schön isch gsy im Chügeli bym Tschirggi und bym Vreni!

Bym Putin lütet sTelifon, es isch dBrigitte Bardot,
sie well au wie der Depardieu ins schöne Russland cho,
do seit der Putin: Leider z'spoott, ma chère Madame Bardot,
Sie hätte, gopf, scho nünzhundertsäczig müesse cho!

D Queen die chunnt im Blüemlete zum Tea at five o'clock,
Philipp und William im Smoking, der Charles im Schotterock,
dKathy chunnt im Umstandschleid, d Camilla im ne Gstrüch,
nur der Harry find' dänk wieder nit mol dUnterschlüch!

My Cousin het mol Umfall gha, fascht hets ihn welle neh,
het scho am Änd vom dunkle Tunnel e strahlends Lüchte gseh,
doch won er Chör ghört singe, chehrt er um am Himmelstor,
wacht uf und seit: Spinnsch, meinsch I gieng in Bo Katzma Chor!

Zwei magri, chleini, blutti Müsli laufe dure Wald,
do macht der Müserich zur Mus: I wüsst scho, was Dir gfällt,
wie wärs jetz mit me Quickie, du chleini scharfi Schnalle?
Seit sMüsli: Alte, spinnsch im Wald isch alls voll Fotifalle!

Du Schätzeli, du säg emol, isch das do dy Ma,
und e Computer ab und zue muesch jo du au ha,
was hei Ma und Computer gmeinsam? Dänk mol drüber no!
Hätsch no ne bizzli gwartet, wär oppis bessers cho.

By Giacocco und by Schawinzki stell I sofort um,
I mag die alte Plaudertasche nümm verlyde drum,
der Thurnheer gfällt mer besser, wo sälber sLiecht abschaltet,
I by halt jedem Zürcher dankbar, wenn er dSchnure hältet.

